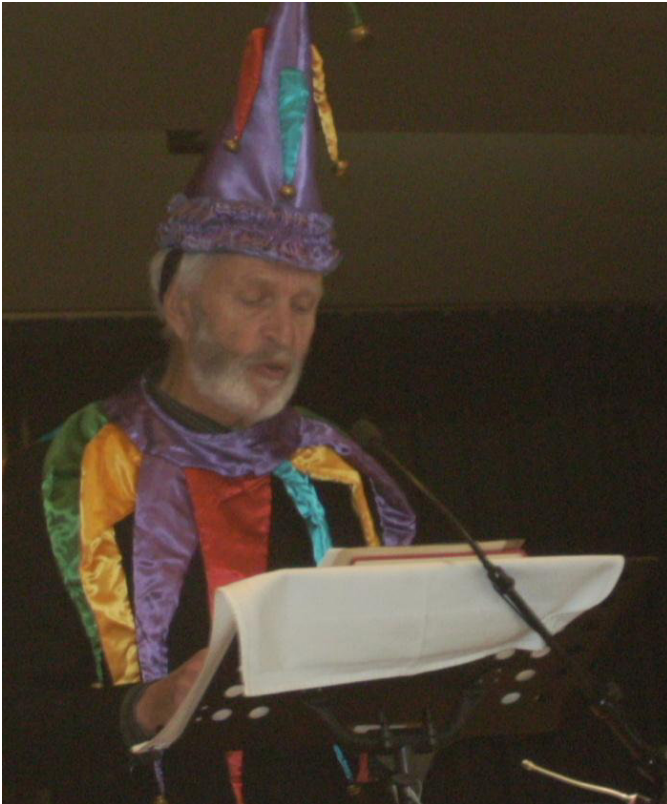


Überschrift



In manchen Kirchen ist es
Brauch
So in der Stadt bei uns
wohl auch
dass Ministranten kunterbunt
und Narren öffnen ihren Mund.

Berichten was das Jahr
gebracht
wenn sie ein bisschen
nachgedacht
und nehmen manchen dann
aufs Korn
wenn sie am Ambo stehen vorn.



Denn Lachen, Frohsinn,
glaube nur
ist Anteil göttlicher Natur.
Gutes Tun und fröhlich sein
pfeifen wie die Vögelein.

Drum seid heiter,
unbeschwert
weil Gott uns auch
die Freude lehrt
für den,
der an den Herrgott glaubt
ist Lachen jederzeit erlaubt!

Kaffeekränzle für Alt und Jung

Unser beliebtes Kaffeekränzle findet am
Donnerstag, 20. Februar um **14.30 Uhr** statt.

Komm wie du willst,
Musik – „wie eh und jeh“.
Eintritt für Gedeck: € 10,-
Anmeldung im Pfarrbüro –
Tel: 71779-10 oder bei Karin
Müller – Tel: 65473

Karin Müller



Buntes Faschingstreiben in St. Gebhard!

8. Februar 2014 von 14- 16 Uhr

Am 8.2. findet auf dem Kirchplatz von
St. Gebhard von 14-16 Uhr ein buntes



Faschingstreiben für
Kinder statt. Es gibt
Hüpfburgen und
Rutschen für die Mäschgerle und die
Pfarre St. Gebhard bewirbt mit
Kinderpunsch und Glühwein. Das
Bregenzer Prinzenpaar Martin III. und
Elke I. mit Gefolge, Fanfarenzug und
Narrenpolizei und das Glasschloss sind
mit dabei.



„Familienkrapfenoreoressen!“

Was für ein Buchstabengewirr?

Doch da steckt am **Sonntag, 2.3.2014**
mehr dahinter!

10.00 Uhr Familienmesse

- mit Büttendpredigt von Christoph Emerich
- mitgestaltet von den 3. Klassen der VS Schendlingen
- musikalische Gestaltung: das Chörle unter der Leitung von Uli Harrich

11.00 Uhr im Pfarrsaal

- Wir feiern wieder unsere äußerst beliebte Faschingsfeier mit Faschingskrapfen, Sekt, Wein, Bier und Limo für die ganze Familie.

Dafür möchte das Männer-Koch-und-Sonntagscafé-Team ein kräftiges "Ore, Ore" der Pfarrgemeinde hören.

Wir sehen uns, bis bald, und Ore Ore!

Das Sonntagscafé-Team"



Gottesdienstangebot:

Samstag: 19 Uhr Vorabendmesse

Sonntag: 10 Uhr Messfeier

Dienstag: 8 Uhr Messfeier
anschließend Rosenkranz

Mittwoch: 19 Uhr Messfeier

Donnerstag: 8 Uhr Messfeier,
Achsiedlung 19

Freitag: 14.30-15.30 Uhr, Gebetsstunde für
die Menschen unserer Pfarre (außer am
Herz Jesu Freitag, da findet die
Gebetsstunde von 18.00 -19.00 Uhr statt).

Beichte: jeden ersten Freitag im Monat,
18.30-19.00 Uhr und nach Vereinbarung.

**Die Werktagsmessen feiern wir in der
Tageskapelle. Bitte benützen Sie den
Eingang über die Rampe.**

Besondere Gottesdienste

1. 6.30 Uhr Friedensgang in die Mehrerau
(Treffpunkt Kirchplatz)

1. Fest der Darstellung des Herrn

19 Uhr Messfeier - Kerzensegnung,
Lichterprozession, Blasiussegen.
Musikalisch mitgestaltet vom Chörle unter
der Leitung von Uli Harrich.

Vor der Messe ist Kerzenverkauf, die
während der Messe geopfert werden
können. Diese Kerzen brennen während des
Jahres bei unseren Gottesdiensten.

2. 10 Uhr Messfeier zum Fest der
Darstellung des Herrn – Lichtmess
anschließend Blasiussegen

4. 8 Uhr Messfeier anschließend
Anbetungstag in der Tageskapelle

7. **Herz-Jesu Freitag** 18 - 19 Uhr
Gebetsstunde 18.30 Uhr Beichte;
19 Uhr Messfeier

8. 19 Uhr Jahrtagsmesse

2011: Rudolf Nußbaumer, Riedergasse 28,
Altersheim.

2012: Heribert Winkel, Wuhrwaldstr. 35;
Kornelia Fietzko, Funkenbühel 33; Josef
Karl Schmid, Achsiedlungsstr. 47; Vera De
Stefano, Brachsenweg 8, Erich Zehrer,
Hauengasse 8; Paula Haller, Felchenstr. 10;

2013: Josef Longhi, Achgasse 46; Cäcilia
Forster, Rheinstr. 91;

2.3. Familienmesse am Faschingssonntag,
mit Büttendpredigt, mitgestaltet von den 3.
Klassen der VS Schendlingen und dem
Chörle

€ 8,- für das Pfarrblatt!

Wie jedes Jahr, werden unsere Boten im
März den Abo-Beitrag einheben.

Für die 11 Ausgaben unseres Pfarrblattes
sind dies € 8,-.

Wir danken im Voraus!

Warenannahme für den Flohmarkt:

Sa, 1.2., 1.3. und 5.4. jeweils von 10 –
11.30 Uhr im Pfarrheim.

PFARRBÜRO

Tel.: 71779-10 Fax: 71779-4 pfarrbuero-st.gebhard@utanet.at

Homepage: www.pfarre-st-gebhard.at

Änderung der Bürozeiten

Montag, Dienstag und Mittwoch: 9 - 11 Uhr

Donnerstag 14-16 Uhr Freitag geschlossen

Vikar Manfred Fink Tel.: 71779-11

Hilde Gerstenbrand Tel.: 0650/9806633

Karin Natter Tel.: 71779-14

Für Saalvermietungen:

Josef Nairz: 0688/8630504

josef.nairz@bregenznet.at

Sternsinger in Wien

Unsere Könige, Balthasar – Hannah, Melchior - Isabel, Kaspar - Ida Lena, Stern - Leonie, durften zum Bundespräsidenten! Für Kornelia Liebert, die schon seit vielen Jahren eine begeisterte Sternsinger-Begleiterin ist, ist ein großer Traum in Erfüllung gegangen. Am Sonntag, 29. Dezember fuhren wir nach Wien. Nach einem gemütlichen Essen besuchten wir Schönbrunn. Der schöne Park hat uns sehr beeindruckt.



Am nächsten Tag machten wir uns königlich gekleidet, geschminkt und fröhlich gestimmt auf den Weg. Viele Menschen haben unsere Könige immer wieder angelacht und sich gefreut, die Weisen aus dem Morgenland zu sehen. In der Hofburg angekommen wurden wir sehr freundlich begrüßt. Jede Sternsingergruppe durfte dem Präsidenten und seiner Frau ihr Lied vorsingen und bei jeder Gruppe gab es heftigen Applaus. Man kann so etwas tolles einfach nicht beschreiben, man muss es selber erleben! Auf dem Heimweg durch den Naschmarkt wurden die Sternsinger wieder bestaunt und fotografiert. Sie durften sogar ihr Lied auf dem Markt singen und bekamen auch noch Spenden. Wir werden sehr oft an diese Reise, mit dem schönen Empfang in der Hofburg denken. Ich möchte mich noch bei allen Kindern, den Begleitern und denjenigen, die hier im Pfarrheim mitgeholfen haben bedanken. Nur durch euren Einsatz war es wieder eine gelungene Sternsingeraktion. Herzlichen Dank auch allen, die für die Menschen auf den Philippinen gespendet haben.

Hilde Gerstenbrand

Ministranten-Aufnahme!

Feierliche Aufnahme - ein großer Tag für die neuen Ministranten! Die Betreuerinnen, aktive Ministrantinnen, Chiara Madlener und Jacqueline Dolinar haben im Oktober mit den Proben gestartet und sich sehr um die neuen Minis bemüht. Marina Neuffer, Luca Folie, Martin Schneider, Leonhard Elbs, Enrico Längauer und Kevin Passler haben die Kirche kennengelernt und sich intensiv auf die Aufnahme vorbereitet.



Weil das für mich ein bedeutender Anlass ist, möchte ich dazu ein Erlebnis erzählen: Eine Ministrantin hat einen jungen Mann kennen gelernt, der durch sie ebenfalls Ministrant wurde. Doch aus privaten Gründen hörte er dann auf. Einige Wochen später, schrieb er; er hat ein Problem, seit seiner Aufnahme als Ministrant, zieht es ihn jeden Sonntag, in den Gottesdienst. Ich habe ihm dann geantwortet, dass sein Herz berührt wurde, und dies ein Ruf ist, seinen Weg mit Gott zu gehen. Ich wünsche auch den diesjährigen Ministranten, dass sie die Berührung im Herzen mit Gott spüren dürfen.

Eure Hildegard Gerstenbrand

„Fasching, Fastnacht, Fasnet, Karneval“

Die österliche Bußzeit (Fastenzeit) beginnt mit einem klaren und selbsterklärenden Zeichen – dem Aschenkreuz. Die Nacht und die Tage vor dem Aschermittwoch haben sich als eine Zeit des ausgelassenen und frohen Feierns und des Festes entwickelt, die je nach Gegend ganz unterschiedliche Bräuche hervorgebracht haben. Der Abend und die Nacht des Dienstags vor dem Aschermittwoch deuten es im Namen bereits an: es ist die Nacht vor dem Fasten. – Und eigentlich haben sich alle Bezeichnungen für diese frohen und bunten Tage entwickelt im Blick auf die Zeit vor oder die, die mit dem Aschermittwoch beginnt. Und auch der in manchen Gegenden übliche „Begriff Karneval“ steht damit in Zusammenhang. Die Deutung der Herkunft dieses aus dem Lateinischen kommenden Wortes weist ebenfalls auf die kommende Zeit der Zurückhaltung und des Fastens hin: „carne levare“ (was so viel bedeutet wie „Fleisch wegnehmen“) entwickelte sich zum „carnelevale“ als volkstümlicher Name für die Fastenzeit – die „Fleischwegzeit“. Oder auch „carne vale“, was so viel bedeutet wie: „Fleisch, lebe wohl!“ ist eine gebräuchliche Herleitung dieses Namens.

In beidem kommt zum Ausdruck, dass nach der Zeit der Feste und Feiern eine Zeit der Ruhe, der Zurückhaltung ihren Anfang nimmt. Die Freude und die Fröhlichkeit des Faschings, der Fastnacht, des Karnevals sollen ihren Platz haben, aber genauso die Zeit der inneren Neuorientierung, der Vorbereitung und der Mäßigung. Und das alles frei nach dem Wort des Propheten Kohelet, dass „alles im Leben seine Zeit hat“. So wünsche ich uns allen eine freudige Faschingszeit und daran anschließend eine wertvolle Zeit der Vorbereitung auf das Fest aller Feste.

Vikar Manfred Fink

Taufe:

Londa Minadi
Achsiedlungsstr. 75

Spende:

Für die Kirche	€ 50,-
Für die Kirchenrenovierung	€ 50,-

Verstorbene:

Frau Erika Nigsch (1931),
Rheinstr. 49b
Frau Blanka Hofer (1936),
Holzackergasse 25
Frau Rita Stadler (1920),
Riedergasse 28 (Altersheim)